

Engagieren Sie sich

Der Förderverein ProIFF e.V.

Der gemeinnützige Verein ProIFF wurde 2003 gegründet, um das Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter zu unterstützen. Der Verein erfüllt seine Aufgaben insbesondere durch die finanzielle Unterstützung von Workshops, Seminaren, Akademien und Konzerten sowie die Gewährung von Fahrtkostenzuschüssen und Reisestipendien für die IFF-Studierenden. Außerdem ermöglicht ProIFF e.V. die Erweiterung des Lehrangebots im IFF und VIFF.

| Kontakt

ProIFF e.V.
Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1 | 30175 Hannover

Bankverbindung

HypoVereinsbank AG | Konto-Nr. 5 413 265 BLZ 200 300 00

Die Bruno-Frey-Stiftung Hannover

Die Bruno-Frey-Stiftung wurde Anfang 2005 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Hannover und ist gemeinnützig. Ihre zentrale Aufgabe besteht in der dauerhaften Förderung des Instituts zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. In Kooperation mit der Jugendmusikschule Bruno Frey in Biberach, dem Heimatort des Stifters, und der Landesakademie für die musikalische Jugend in Baden-Württemberg werden zudem gemeinsame künstlerisch-pädagogische Projekte und Austauschprogramme für hochbegabte junge Musikerinnen und Musiker durchgeführt.

| Kontakt

Bruno-Frey-Stiftung
Prof. Dr. Sonning Bredemeier (Vorstandsvorsitzender)
Tel: 0172 452 79 98
Bankverbindung
Norddeutsche Landesbank
Konto-Nr. 101 431 864 BLZ 250 500 00

Kontakt

Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter

Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover
Emmichplatz 1
30175 Hannover

Tel. +49 (0)511 3100-253
Fax +49 (0)511 3100-343
E-Mail: iff@hmtm-hannover.de
Internet: www.iff.hmtm-hannover.de



IFF

Institut zur Früh-Förderung
musikalisch Hochbegabter

Musikalische Spitzenförderung
für junge Talente



 **hmtmh**
Hochschule für Musik
Theater und Medien Hannover



„Ohne das IFF wäre ich jetzt ganz gewiss nicht Dirigentin. Denn das IFF eröffnete mir nicht nur eine neue, fantastische Welt, die mich vollkommen gefangen nahm und nicht mehr losließ – der Unterricht vermittelte uns allen auch eine umfassende musikalische Bildung, ohne die meine weitere Laufbahn gar nicht möglich gewesen wäre.“

Joana Mallwitz, Dirigentin

Exzellente musikalische Frühförderung

Deutschland hat in der Vergangenheit viele weltberühmte Musikerinnen und Musiker hervorgebracht und zählt auch heute noch zu den führenden Musiknationen. Doch im globalen Vergleich wurde eine musikalische Spitzenförderung lange Zeit vernachlässigt. Gerade aber im Hinblick auf die internationale Konkurrenz ist eine frühzeitige Förderung junger Talente notwendig, um musikalische Spitzenleistungen zu erreichen.

Um diese Lücke in der Ausbildung zu schließen, wurde in Hannover ein völlig neues Konzept entwickelt. Als Ergebnis wurde im Jahr 2000 das „Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter“ (IFF) gegründet und als offizieller Studiengang in die Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover (HMTMH) integriert.



Institut zur Früh-Förderung musikalisch Hochbegabter

Die Frühstudierenden beginnen ihr Studium am IFF im Alter von durchschnittlich 13 Jahren. Sie sind dabei nicht auf den Besuch eines Internates angewiesen, da der Unterricht grundsätzlich am Wochenende stattfindet. Behördlich unterstützte Kooperationen mit niedersächsischen Schulen sorgen dafür, dass die soziale Integration gewahrt bleibt. Um auch hochbegabten Jugendlichen außerhalb der Region Hannover das Frühstudium am IFF zu ermöglichen, bemüht sich die HMTMH um Partnerschaften und Übernachtungsmöglichkeiten.

| Das Studium

Nach einer bestandenen Aufnahmeprüfung beginnt das Studium am IFF in der Regel im Wintersemester und wird nach drei Jahren mit der Abschlussprüfung beendet. Die Studieninhalte sind nicht einseitig auf ein Instrument ausgerichtet, sondern einem ganzheitlichen Förderkonzept verpflichtet. Die Grundsäulen der Ausbildung bilden drei gleichberechtigte Hauptfächer:

- Instrument oder Komposition oder Gesang
- Musiktheorie / Gehörbildung
- Rhythmische Erziehung (im 3. Studienjahr Dirigieren)

Zahlreiche Nebenfächer (Klavier, Kammermusik, Interpretationslehre, Gesang etc.) runden das Studienangebot ab. In den Hauptfächern ist pro Halbjahr und in den Nebenfächern pro Jahr eine Prüfung abzulegen.



Entsprechend dem Alter der Frühstudierenden wird im IFF auf der Basis eines verbindlichen Curriculums mit flexiblen Lehrplänen und Repertoirevorgaben gearbeitet. Studienleistungen am IFF können dabei auf spätere Studienleistungen an der HMTMH angerechnet werden.

| Das VIFF

2004 wurde das IFF im Sinne des pädagogischen Gesamtkonzepts und wegen der großen Nachfrage um eine Vorklasse, für musikalisch hochbegabte Kinder im Grundschulalter erweitert. Die nach einer Prüfung ins VIFF aufgenommenen Kinder werden als Gaststudierende maximal drei Jahre gefördert und können sich in der Regel direkt im Anschluss für das reguläre IFF-Studium bewerben.

| Das GrIFF

Seit 2011 erhalten Kinder im Vor- und Grundschulalter mit deutlicher musikalischer Begabung auf einer Grundstufe (GrIFF) einmal wöchentlich intensive musikalische Lehrangebote.

| Erfolge

Die künstlerische Qualität der Jungstudierenden am IFF in Hannover wird inzwischen international geschätzt. Unabhängige Gutachter haben nach einer umfangreichen Evaluation die pädagogische Konzeption und die künstlerische Arbeit gewürdigt. Lange Preisträgerlisten in Jugend musiziert-Wettbewerben und anderen international renommierten Wettbewerben zeugen vom Erfolg des Frühförderkonzeptes am IFF.